

schätzen weiss. Möge der Spruch, den wir darin anbrachten,
allezeit ein gutes Omen für unsere Vereinigung sein:

Der Kunst sei dieses Haus geweiht,
Dem Frohsinn, der Geselligkeit.
Wo diese drei vereinigt walten,
Da muss das Schöne sich entfalten.

Zürich, im März 1891.

*Namens des Vorstandes
der zürcherischen Künstlergesellschaft,*

Der Präsident:

F. O. Pestalozzi.

Der Aktuar:

Alb. Heizmann.